



# Pressemitteilung

IG Metall Duisburg: „Vereinbarung zur Zeitarbeit hat Pilotcharakter“

## Gleiches Geld für gleiche Arbeit

**Duisburg/Dortmund, 28.11.2007** – Erstmals wurde ein Tarifvertrag unterzeichnet, der Leiharbeitnehmern, ergänzend auf ein bereits angewandtes Tarifwerk (iGZ/DGB-Gewerkschaften), im Einsatz das gleiche Entgelt wie den fest angestellten Mitarbeitern des Kundenbetriebes zusichert. In einsatzfreien Zeiten erfolgt die Vergütung nach den in der Branche üblichen Regelungen des Tarifwerkes iGZ/DGB-Gewerkschaften. Diesen neuen Weg, der das Einkommen von Leiharbeitern deutlich verbessert, beschritten jetzt das vermittlungsorientierte Zeitarbeitsunternehmen PEAG Personal GmbH (PEAGPersonal) und die IG Metall Duisburg: Vertreter beider Parteien setzten ihre Unterschriften unter den entsprechenden Vertrag. „Dieser Vertrag ist marktgerecht, weil er eine lange Forderung der Gewerkschaften zur Gleichbehandlung von Leiharbeitern umsetzt: Gleiches Geld für gleiche Arbeit – im Fachjargon: Equal Payment. Ich freue mich, daß PEAGPersonal als erstes Zeitarbeitsunternehmen diesen sehr mutigen Schritt gemacht hat. Die Vereinbarung hat Pilotcharakter“, sagte Jürgen Dzudzek, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Duisburg, mit rund 46.000 Mitgliedern eine der größten örtlichen Gewerkschaften in Deutschland.

Bisher erhalten Leiharbeitnehmer in der Regel einen Tariflohn, der in vielen Fällen unter den Löhnen liegt, die mit Flächentarifverträgen der Einsatzbetriebe zu erzielen sind. So gibt es in Unternehmen, die Leiharbeitnehmer beschäftigen, bezogen auf die tatsächlichen Löhne, in vielen Fällen de facto eine Zwei-Klassen-Gesellschaft. „Das führt einerseits zu einem schlechten Image der Zeitarbeitsbranche und kann andererseits im Betrieb berechtigten Unfrieden stiften“, sagte Dzudzek. „Mit der neuen Vereinbarung belegen wir, dass Zeitarbeiter nicht nur qualitativ und quantitativ die gleiche Arbeit leisten können, sondern dass es auch möglich ist, sie ordentlich dafür zu bezahlen. Wir wollen mit unseren Dienstleistungen keine Stammarbeitsplätze durch Lohndumping bei unseren Kunden verdrängen. Für uns sind unsere Mitarbeiter auch keine prekären Beschäftigungsverhältnisse. Unsere Mitarbeiter sind gut qualifiziert und können deshalb auch eine angemessene Vergütung erwarten“, erklärte Sven Kramer, Vorsitzender der PEAGPersonal-Geschäftsführung.

Zwar wurde die Vereinbarung von den beiden Vertragsparteien intensiv diskutiert, doch war es nie eine Frage, ob sondern nur wie es zu einer Ei-

nigung kommen könnte. Zu der Lösung sagte Sven Kramer: „Wir satteln auf den bestehenden Tarifvertrag für Zeitarbeit von iGZ/DGB-Gewerkschaften einen weiteren Vertrag auf. Dieser sichert Leiharbeitern in Zeiten, in denen sie an ein Unternehmen verliehen werden, das gleiche Entgelt wie den dort Festangestellten – im Idealfall erhalten die Leiharbeiter sogar Sonderleistungen wie Weihnachts- oder Urlaubsgeld nach den Regelungen des Einsatzbetriebes.“

Die Vereinbarung gilt zunächst für ein Jahr und wird dann von beiden Seiten kritisch auf ihre weitere Tragfähigkeit hin beurteilt und ggfs. angepasst. Besonders vor dem Hintergrund der Entwicklung des Zeitarbeitsmarktes hat sie eine enorme beschäftigungspolitische Bedeutung: Während vor dem ersten Reformgesetz zum Arbeitsmarkt (Hartz I) über viele Jahre hinweg etwa 250.000 Mitarbeiter in Deutschland bei Leiharbeitsfirmen beschäftigt waren, hat sich ihre Zahl seit 2004 auf heute rund 850.000 erhöht. Experten sehen bei den mehr als 4.000 Zeitarbeitsfirmen ein Potenzial von bis zu 2 Millionen Leiharbeitsplätzen in Deutschland. „Trotz der großen Bedeutung der Zeitarbeit für den Arbeitsmarkt, nehmen wir in unserer täglichen Praxis nach wie vor einen deutlichen Vorbehalt der Menschen gegenüber dieser Form der Beschäftigung wahr. Wir hoffen, dass der jetzt geschlossene Vertrag dazu beiträgt, diese Situation zu verändern“, sagte Kramer.

---

**Pressekontakt:**

**IG Metall Duisburg**

Jürgen Dzudzek, 1. Bevollmächtigter, 47051 Duisburg, Stapeltor 17/19, Tel.: 0172/2052491

**brand-kommunikation**

PR-Beratung • Öffentlichkeitsarbeit • PR-Konzepte

Thomas Johannes Brand

Telefon: +49 176 23749210

Fax: +49 234 9230456

E-Mail: [tjb@brand-kommunikation.de](mailto:tjb@brand-kommunikation.de)

**PEAG Personal GmbH**

PEAGPersonal wurde im Oktober 2004 mit der Zielsetzung gegründet, dem vorhergesagten Fachkräftemangel vorzubeugen und Jugendarbeitslosigkeit zu senken. Ausgebildete Fachkräfte, die von ihrem Ausbildungsunternehmen nicht übernommen werden können, werden im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung durch PEAGPersonal beschäftigt. Mittlerweile hat das Unternehmen rund 350 Mitarbeiter eingestellt, etwa 100 von ihnen konnten bereits in feste Arbeitsverhältnisse bei Kunden vermittelt werden.

[www.peag-personal.de](http://www.peag-personal.de)